

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten Josef Dötsch und Ulla Schmidt (CDU)

und

## Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

### Ausbau der L 309

Die **Kleine Anfrage 1915** vom 7. Januar 2009 hat folgenden Wortlaut:

Die Landesstraße 309 zwischen Hillscheid und Vallendar ist im Lückenschluss zwischen Vallendar und Hillscheid bereits seit Jahren sanierungsbedürftig. Die anhaltende Frostperiode dieses Winters wird zu einer weiteren Verschlechterung des Straßenzustandes führen. In der Antwort der Landesregierung auf unsere Anfrage vom 16. November 2007 in der Drucksache 15/1739 vom 10. Dezember 2007 sowie in folgenden Presseveröffentlichungen wurde seitens der Landesregierung ein Baubeginn für 2009 vorgesehen.

Im Doppelhaushalt 2009/2010 sind jedoch erst für 2010 Finanzmittel für den Straßenausbau vorgesehen.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie ist der Stand der planerischen und baurechtlichen Voraussetzungen für den Ausbau der L 309?
2. Welche Ursachen haben im Detail zu den Verzögerungen geführt, sollten die planerischen und baurechtlichen Voraussetzungen noch nicht wie geplant geschaffen worden sein?
3. Wer hat die Verzögerungen zu vertreten?
4. Zu welchem Zeitpunkt werden aus heutiger Sicht die planerischen und baurechtlichen Voraussetzungen geschaffen sein?
5. Welche Maßnahme wird die Landesregierung ergreifen, um das Verfahren zu beschleunigen?

Das **Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 29. Januar 2009 wie folgt beantwortet:

Zu den Fragen 1 bis 3:

Für den im Westerwaldkreis gelegenen Bauabschnitt der Landesstraße L 309 liegt das Baurecht über ein Planfeststellungsverfahren vor. Entgegen den Erwartungen konnte aber die Ausführungsplanung in 2008 nicht mehr abgeschlossen werden.

Für den noch fehlenden Ausbau der L 309 im Landkreis Mayen-Koblenz besteht noch kein Baurecht. Die Planungen aus den siebziger Jahren mussten aufwendig aktualisiert und den heutigen Belangen angepasst werden. Um abschließend Baurecht für die gesamte Strecke zu erreichen, werden derzeit im Rahmen der Anpassung der Planungen Grunderwerbsverhandlungen geführt.

Zu den Fragen 4 und 5:

Für den im Westerwaldkreis gelegenen Streckenabschnitt soll die Ausführungsplanung nun im Laufe des Jahres 2009 fertiggestellt werden, sodass ein Baubeginn in 2010 möglich ist.

Zur Beschleunigung des Ausbaus des im Landkreis Mayen-Koblenz gelegenen Abschnittes der L 309 soll mit Hilfe der Grunderwerbsverhandlungen und einem Abstimmungsverfahren das Baurecht schnellstmöglich erreicht werden. Sofern es bezüglich des Grunderwerbs im Frühjahr 2009 nicht zu einer Einigung kommt, muss zur Erlangung des Baurechts ein ergänzendes Planfeststellungsverfahren eingeleitet werden.

Hendrik Hering  
Staatsminister

